

HOCHSCHUL AUSTAUSCH

Der Newsletter der Initiative MusiS (Musik in Schulen) und des Landesprogramms Zukunft Schule im digitalen Zeitalter (Fach Musik) in Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Lübeck (MHL) und dem IQSH

INTRO



Foto: Ina Mortsiefer

Moin liebe Lehrkräfte!

Auch diesmal haben wir wieder einige spannende Ankündigungen für euch. Das Lübecker Projekt im norddeutschen Verbund DigiProSMK bietet ab April erste Fortbildungsangebote an, im Mai findet wieder das MHL-Vorbereitungswochenende statt und dazu kommen zwei interessante Projekte/Veranstaltungen sowie ein App-Porträt. Viel Spaß bei der Lektüre!

Alles Gute und bis bald!

Philipp & Willem

PORTRÄT

Die MHL stellt ihre neuen Fortbildungsmöglichkeiten für Musiklehrkräfte aus dem Verbundprojekt DigiProSMK vor.

DigiProSMK (Digitalisierungsbezogene und digital gestützte Professionalisierung von Sport-, Musik- und Kunstlehrkräften) ist ein Verbundprojekt des BMBF- und EU-geförderten Kompetenzverbundes *lernen.digital*. Im Rahmen des Projektes entwickeln zwei wissenschaftliche Mitarbeiter an der MH Lübeck im Dialog mit weiteren Verbundpartner-Hochschulen verschiedene Fortbildungsangebote, die sich dezidiert an Musiklehrkräfte richten.

Konkrete Ziele dieser Angebote sind...

...die Erweiterung der individuellen Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien sowie
...ein Zugewinn an Expertise für den Einsatz digitaler Medien in Lehr-/Lernkontexten.

Die Fortbildungen werden fortlaufend in verschiedenen Teilprojekten entwickelt und umgesetzt. Die Angebote an der MH Lübeck im Sommersemester 2024 beinhalten Fortbildungsmodulare aus drei Themengebieten und adressieren die Schwerpunkte „Körperlichkeit im Kontext digitaler Medienkulturen“, „zeitbezogene ästhetische Bildung und Teilhabe im Zeitalter von KI“ sowie „In- und Exklusion im app-gestützten Musikunterricht.“

Über die konkreten Angebote können Sie sich ab April 2024 [hier](#) informieren. Informationen zum Verbund finden Sie [hier](#).

Bei direkten Fragen wenden Sie sich gerne an Dr. des. [Fabian Bade](#) oder [Kristoph Krabbenhöft](#).

ANKÜNDIGUNG

Vorbereitungswochenende „Musik vermitteln“ an der MHL

Von **Freitag, den 03.05. (ab ca.15:00) bis Sonntag den 05.05.2024** (bis ca. 14:00) findet ein **Kompaktwochenende an der Musikhochschule Lübeck** statt, bei dem alle Interessent*innen und Bewerbende der Studiengänge Bachelor of Arts und Master of Education (Quereinstieg) die Möglichkeit haben, sowohl Studierende, Dozierende und Räumlichkeiten der MHL kennenzulernen, als auch im Rahmen von Workshops Input zu den in Präsenz stattfindenden Prüfungsteilen (Angewandtes Klavierspiel, Sprechen, Gesprächstest/Kolloquium, Gruppentest, Musiktheorie, Gehörbildung und Musikgeschichte) zu erhalten. Dieses Format wurde auch schon zur letzten Eignungsprüfung durchgeführt. Es konnte bei den Teilnehmenden eine hohe Bestanden-Quote in den Eignungsprüfungen festgestellt werden, weswegen wir das Vorbereitungswochenende allen Bewerbenden ans Herz legen. Eine **Teilnahme ist auch dann möglich, wenn noch nicht in diesem Jahr die Eignungsprüfung** ansteht. Alle Teilnehmenden können auf Wunsch (kostenlos) studentisch untergebracht werden. Die Anmeldung zum Kompaktwochenende erfolgt formlos per Mail an: Kontakt-MusikvermittelnEP@mh-luebeck.de mit folgenden Angaben: Name, Alter, künstlerisches Schwerpunktfach, Telefonnummer, Ernährung (bspw. vegetarisch/vegan) und studentische Unterbringung (ja/nein/ggf. special needs). Um möglichst individuell planen zu können, wird eine frühestmögliche Anmeldung erbeten.

ANKÜNDIGUNG

Jazzcamp

Der Jazzpool e.V. startet wieder ein **Jazzcamp als Nachwuchsförderung für Kinder und Jugendliche**. Es ist ein eintägiger Workshop/ Schnupperkurs für Schüler*innen, die an Improvisation, Groove und Jazz interessiert sind. Geplant ist als erster Termin der Sonntag 17.3., an dem sich 3 Dozenten (Sven Klammer- Klav/Trp, Florian Galow-Bass und Stefan Kuchel-Sax/Flöte/Klavier) aus dem Bereich Jazz/Soul/Latin/Grooviges mit Schüler*Innen treffen und zusammen Musik machen bzw. mit interessierten Jugendlichen in Bands und auch im Einzelunterrichten arbeiten. Improvisation und jazzige Musik steht hier im Fokus. Es müssen keine Jazzerfahrungen vorhanden sein. Also auch Anfänger*innen was das Improvisieren anbetrifft, sind herzlich willkommen. Auf dem Instrument selber sollte schon ein wenig Erfahrung mitgebracht werden. Alle Instrumente sind willkommen. Das Angebot ist kostenlos, da die Sparkassenstiftung und die Stadt Lübeck dieses Projekt finanziell unterstützt.

Weiteres Werbematerial (Plakat) oder die Anmeldung gibt es [per Mail](#).

HOCHSCHUL AUSTAUSCH

ANKÜNDIGUNG

HUMAN: Musik- und Tanzprojekt für Jugendliche und Interessierte ab 12 Jahren

In Kooperation mit der Musik- und Kunstschule Lübeck, dem Jugendsinfonieorchester Lübeck und Mixed Pickles e. V.

75 Jahre ist die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen nun her und wo stehen wir heute? Warum ist es immer noch so schwer, eine Welt zu schaffen, in der alle Menschen gleich sind? Dieser Frage stellten sich junge Menschen mit ohne Behinderung und entwickelten in einem Jahr Probezeit eine Tanz- und Theaterperformance auf Basis der Musik von Helge Burggrave. In seiner HUMAN-Suite wählte Burggrave einzelne Artikel der Menschenrechte aus und stellte in einem Zyklus von der Geburt bis zum Tod die Grundzüge des Menschseins heraus. Die Suite wird gespielt vom Jugendsinfonieorchester Lübeck und dem Philharmonischen Orchester der Hansestadt Lübeck.

Konzerte:

Di, 14. Mai 2024, 18.00 Uhr

Mi, 15. Mai 2024, 11.00 Uhr (Schulvorstellung)

Do, 23. Mai 2024, 18.00 Uhr

Kostenlose Vorbereitungsworkshops für Schulklassen ab der Klassenstufe 7 möglich. Weitere Informationen und Anmeldung [per Mail](#).

Das HUMAN-Projekt in Lübeck wird unterstützt von der Possehl-Stiftung, der Aktion Mensch Stiftung, musica innova e. V., dem Bundesprogramm »Demokratie leben!«, der Träger-Stiftung, der Rose-Stiftung und der Daniela-Appel-Stiftung.

APP IM FOKUS

Das musiculum-Spiel (Off the Beaten Track UG)



Wie so viele Education-Apps ist das musiculum-SPIEL ein Erzeugnis der Home-Schooling-Ära und im Zuge des Programms „Neustart Kultur“ mit Fördergeldern der Bundesregierung entstanden. Umgesetzt von *Off the Beaten Track* aus Kiel wurde aus der Initiative ein Spiel für musikbegeisterte Menschen ab acht Jahren entwickelt, das sich oberflächlich der Instrumentenkunde widmet. Die App ist regional orientiert und die darin abgebildeten Räumlichkeiten sind dem Musiculum in Kiel nachempfunden. In erster Linie soll das Spiel dazu dienen, Neugier auf Musik zu wecken und über den Unterricht hinaus aufrecht zu erhalten. Ob sie sich zum pädagogischen Einsatz mit Nachwuchsmusizierenden außerhalb des Online-Unterrichts weiterhin anbietet, möchten wir im Rahmen dieses Porträts herausfinden.

Begleitet von drei tierischen Protagonisten entwickelt die App kleine Mini-Spiele, die es sich zur Aufgabe machen, verschiedene Instrumente entdecken und erforschen zu lassen.

Die knuffig animierten Mini-Games lassen sich in folgende drei immer gleich aufgebauten Aufgaben unterteilen: „Zuordnen“, „Töne finden“ und „Zusammenbauen“. Dabei gibt es zwei verschiedene Schwierigkeitsgrade, mithilfe derer sich die Instrumentengruppen erschließen lassen. Dabei muss man sich bewusst sein, dass es sich nur um eine Auswahl handelt, die auf denjenigen Instrumenten basiert, die im Musiculum tatsächlich vorhanden sind. Vor allem das Kapitel „Akustik“ erscheint uns neben der Anführung von Blas-, Saiten- und Schlaginstrumenten nicht besonders einleuchtend.

Der dynamische Unterschied zwischen der Hintergrundmusik und den Sounds der Mini-Spiele ist so drastisch, dass es einer ständigen Regulation bedarf. Über diesen Punkt lässt sich jedoch hinwegsehen, wenn man berücksichtigt, dass trotz allem eine gut organisierte und anregende Klangatmosphäre verwirklicht wurde.

Grundsätzlich halten wir das musiculum-SPIEL für ein kindgerechtes, wertvolles Computerspiel, das sich für eine Verwendung durch Grundschulkindern eignet, welche gerade ein Instrument anfangen oder erlernen möchten. Es bietet damit eine gute Ergänzung zum musikalischen Angebot an einer Musik- oder Grundschule. Dass es hinsichtlich der angesprochenen Kritikpunkte noch keine Update-Versionen gibt, ist dem Umstand geschuldet, dass das Spiel als Überbrückungsangebot für den Covid-Fernunterricht entwickelt wurde. Aufgrund der Unvollständigkeit der angebotenen Instrumente bedarf es wie bei den meisten Educationsspielen einer informierten Begleitung oder Supervision. Der Einsatz in einem pädagogischen Kontext außerhalb des Distanzunterrichts scheint daher besonders sinnvoll. Die App findet nach wie vor in einigen Angeboten des Musiculums Anwendung.

(Helen Richter & Emily Erichsen)